

# German Innovation Award 2020 – Excellence in Business to Business



## 1. GRUNDLAGEN

Der German Innovation Award wird jährlich von der Stiftung Rat für Formgebung vergeben. Die Ausrichtung des Wettbewerbs erfolgt durch die Rat für Formgebung Medien GmbH (Rat für Formgebung).

Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen stellen die ausschließliche vertragsrechtliche Grundlage für die Teilnahme am German Innovation Award 2020 (Wettbewerb) zwischen dem Rat für Formgebung und dem Anmelder des Wettbewerbs dar. Geschäftsbedingungen des Anmelders werden nicht anerkannt, auch wenn diesen im Einzelfall seitens des Rat für Formgebung nicht ausdrücklich widersprochen wird.

## 2. TEILNAHMEVORRAUSSETZUNGEN

Am Wettbewerb können Wettbewerbsbeiträge (Projekte) teilnehmen, die von den Stiftungsmitgliedern des Rat für Formgebung oder dem Rat für Formgebung zum Wettbewerb nominiert werden, sowie nicht nominierte Wettbewerbsbeiträge (Projekte), die mindestens einer der folgenden Kategorien zugeordnet werden können:

Automotive Technologies • Aviation & Maritime Technologies • Building & Elements • Chemical Industry • Connectivity • E-Mobility Technologies • Electronic Technologies • Energy Solutions • Information Technologies | Functional Softwares • Information Technologies | Industry Specific and Service Softwares • Lighting Solutions • Logistics & Infrastructure • Machines & Engineering • Materials & Surfaces • Medical Technologies • Office Solutions • Pharmaceuticals • Retail Solutions • Design Thinking

Dabei sind nur solche Projekte zugelassen, deren Markteinführung bzw. Veröffentlichung nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Den geeigneten Nachweis hierüber hat der Anmelder nach Aufforderung durch den Rat für Formgebung zu erbringen.

Die Anzahl der Anmeldungen ist nicht begrenzt. Es besteht die Möglichkeit, Projekte in maximal 3 Kategorien und einer Zusatzkategorie gleichzeitig zum Wettbewerb einzureichen.

## 3. BEWERTUNG

Über die Vergabe der Auszeichnungen entscheidet eine unabhängige und sachverständige Jury. Die Jurymitglieder setzen sich zusammen aus Vertretern von Industrie, Wissenschaft, Institutionen und Finanzwirtschaft. Die Projekte sollen sich bei folgenden Gesichtspunkten durch besonders hervorgehobene Eigenschaften auszeichnen:

Anwendernutzen • Innovationsstrategie • soziale, ökologische, ökonomische Nachhaltigkeit • Funktionalität und Bedienbarkeit • Synergieeffekte • Wirtschaftlichkeit • Berücksichtigung des Energie- und Ressourceneinsatzes • Standort- und Beschäftigungspotenzial • Langlebigkeit und Qualität • Gesamtkonzept • Marktreife, technische Qualität und Funktion • technologischer Fortschritt • Zukunftsfähigkeit

Die vorstehende Reihenfolge stellt keine Kriterien- und Bewertungsrangfolge für die Jury dar. Die Entscheidung der Jury wird schriftlich bestätigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wurde ein freigegebenes Projekt nicht innerhalb der angegebenen Frist zur Jurysitzung angeliefert, so behält sich die Jury das Recht vor, das Projekt auch anhand der freigegebenen Daten aus der Anmeldung unter [mdc.german-design-council.de](https://mdc.german-design-council.de) (siehe Ziffer 4.1) zur Bewertung zu verwenden. Eine Entscheidung der Jury anhand dieser Informationen ist ebenso gültig.

Innerhalb der Jurysitzung ist die Jury berechtigt, ein Projekt in einer von der Anmeldung abweichenden Kategorie auszuzeichnen.

## 4. ANMELDUNG, EINREICHUNG UND VERSICHERUNG DER PROJEKTE

4.1 Der Rat für Formgebung lädt die Anmelder der Projekte schriftlich zur Teilnahme am Wettbewerb ein. Mit dem Schreiben erhält jeder Anmelder ein persönliches Passwort und Log-in sowie im Falle einer Nominierung eine Projekt-ID für jedes nominierte Projekt. Alle Projekte können im persönlichen Log-in-Bereich unter <https://mdc.german-design-council.de> zum Wettbewerb angemeldet werden.

Diese Anmeldung erfolgt online nach Freigabe der Projektdaten sowie nach dem Lesen und Bestätigen der allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Wettbewerb. Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur vollständigen Zahlung der betreffenden Gebühren und Kosten. Der Rat für Formgebung gewährt eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung, wenn diese innerhalb von 14 Tagen nach dem Datum der Anmeldung schriftlich an [gia@german-design-council.de](mailto:gia@german-design-council.de) gerichtet ist (eine nicht erfolgte Einsendung bzw. Bereitstellung von Material zur Beurteilung des Projekts durch die Jury gilt nicht als Stornierung). Nach Ablauf dieser Frist ist die Rückerstattung der unter Ziffer 6 genannten Gebühren/Kosten bei der Anmeldung nicht mehr möglich und ein Rücktrittsrecht des Anmelders ist ausgeschlossen.

Der Anmelder ist zur Durchführung des Anmeldeprozesses befugt. Der Vertrag wird ausschließlich digital geschlossen und nicht in Papierform ausgetauscht.

Grundsätzlich behält sich der Rat für Formgebung nach interner Prüfung vor, nicht nominierten Projekten keine Teilnahme am Wettbewerb zu gestatten. Der Anmelder eines nicht nominierten Projekts erhält eine schriftliche Benachrichtigung über den Ausgang der Prüfung. Bei negativer Mitteilung wird der rechtsgültige Vertrag zwischen dem Anmelder und dem Rat für Formgebung aufgehoben. In diesem Fall werden dem Anmelder die Gebühren/Kosten bei der Anmeldung nicht in Rechnung gestellt.

Mit der Anmeldung eines nominierten Projekts hat der Anmelder die Berechtigung das Nominee-Package gegen die unter Ziffer 6 dieser Bedingungen aufgeführten Gebühr zu erwerben und umgehend zu nutzen. Mit der Anmeldung eines nicht nominierten Projekts hat der Anmelder die Berechtigung das Nominee-Package gegen die entsprechenden Gebühren zu erwerben, erhält jedoch erst nach erfolgter Prüfung des angemeldeten Projekts und nach Erhalt einer positiven Mitteilung Zugang zu den Inhalten des Nominee-Packages. Dieses berechtigt den Anmelder zur Nutzung des Labels »Nominee 2020« für einen Zeitraum von drei Jahren ab dem Zeitpunkt der Buchung im Zusammenhang mit dem angemeldeten Projekt für seine Unternehmenskommunikation und zur kostenpflichtigen Bestellung weiterer Marketing Services.

Die Daten des Anmelders und der angemeldeten Projekte werden entsprechend den datenschutzrechtlichen Vorgaben des Gesetzgebers verarbeitet. Für fehlerhafte oder falsche Angaben übernimmt der Rat für Formgebung keine Haftung.

4.2 Der Anmelder kann Einreichungen ausschließlich in digitaler Form der Projekte zum Wettbewerb für die Jurysitzung einreichen. Alle Projekte müssen mit der mitgeteilten Projekt-ID gekennzeichnet werden. Der Verlust und/oder die Nichtjurierung ungekennzeichneter Projekte gehen zulasten des Anmelders. Die Beweislast für die ordnungsgemäße Kennzeichnung trägt der Anmelder.

4.3 Die Kosten und alle Risiken des Transports für den An- und Abtransport der angemeldeten Projekte trägt ausschließlich der Anmelder. Der Rat für Formgebung verpflichtet sich, den Anmelder umgehend von sichtbaren Transportschäden bei Eingang der Projekte zu informieren. Für Projekte, die aus dem Ausland angeliefert werden, müssen eigenverantwortlich alle erforderlichen Zollmodalitäten auf eigene Kosten des Anmelders abgewickelt werden. Für die Dauer der Einreichung der angemeldeten Projekte übernimmt der Rat für Formgebung keine Haftung gegen Untergang, Diebstahl und/oder Beschädigung. Zum Zeitpunkt der Anmeldung sollten alle notwendigen Versicherungen abgeschlossen worden sein.

4.4 Die Projekte sind in einer für den Rückversand wiederverwendbaren und transportsicheren Verpackung anzuliefern. Ist dies nicht der Fall, übernimmt der Rat für Formgebung für eventuell entstandene Schäden durch den Rücktransport keine Haftung.

## German Innovation Award 2020 – Excellence in Business to Business



4.5 Das Projekt ist innerhalb der benannten Frist vom Anmelder abzuholen. Der Abholer muss sich ausweisen und die Projekt-ID für das abzuholende Projekt angeben können. Speditionen oder Kurierdienste müssen einen Auftrag des Anmelders mit der Projekt-ID des abzuholenden Projekts vorweisen können. Wenn dies nicht der Fall ist, behält sich der Rat für Formgebung vor, das Projekt nicht auszuhändigen. Projekte, die innerhalb der in den Anmeldeunterlagen angegebenen Frist nicht von dem Anmelder abgeholt wurden, werden anschließend zwei Wochen kostenpflichtig eingelagert (40,00 EUR/Projekt/Tag, zzgl. evtl. anfallender Sonderkosten für Transport) und danach auf Kosten des jeweiligen Anmelders entsorgt (40,00 EUR/Projekt zzgl. evtl. anfallender Sonderkosten für die Entsorgung).

Alle Anlieferungen durch Spediteure und / oder Lieferunternehmen müssen ebenerdig erfolgen. Eine Laderampe ist nicht vorhanden. Kann ein Lieferant ein Projekt nicht selbstständig abladen und benötigt Hilfsmaterial (Stapler, Hubwagen, o.ä.) für das Abladen, so akzeptiert der Auftraggeber (Anmelder) etwaige Kosten, die durch den zusätzlichen Aufwand entstehen. Die Kosten werden dem Anmelder nach der Jurysitzung in Rechnung gestellt. Projekte aus der Kategorie Lighting müssen für die Jurysitzung funktionstüchtig, mit einem Euro Stecker versehen und für den Gebrauch mit 230V Strom ausgelegt sein. Sind für die Präsentation zur Jurysitzung ergänzende Arbeiten (z. B. Steckertausch, Stromwandler, o.ä.) notwendig, so akzeptiert der Anmelder etwaige Kosten, die entstehen können. Die Kosten werden dem Anmelder nach der Jurysitzung in Rechnung gestellt.

Projekte der Größe S können auf Wunsch innerhalb der EU direkt nach der Jurysitzung kostenpflichtig an den Anmelder versendet werden, hierfür berechnet der Rat für Formgebung 80,00 EUR zzgl. MwSt. (plus Porto und Verpackung) pro Projekt. Die Rücksendung von Projekten der Größe M, L oder XL bzw. die Rücksendung in Nicht-EU-Länder kann auf Wunsch des Anmelders durch eine vom Rat für Formgebung beauftragte Spedition kostenpflichtig über ein individuelles Versandangebot erfolgen. Die Beauftragung für einen individuellen Versand muss der Spedition vor der Jurysitzung vorliegen. Sollte keine Beauftragung für einen individuellen Versand vorliegen, gelten die in den Anmeldeunterlagen angegebenen Fristen.

Nach dem Selbstaufbau ist das Verpackungsmaterial vom Anmelder wieder mitzunehmen. Es besteht die Möglichkeit, dieses auf dem Messegelände Frankfurt bis zum Abbau zwischenzulagern. Hierfür wird dem Anmelder eine Pauschale von 30,00 EUR pro Kubikmeter in Rechnung gestellt.

4.6 Wird der Rat für Formgebung zur Montage von demontiert angelieferter Projekte beauftragt, übernimmt der Rat für Formgebung eine Haftung entsprechend der nachfolgenden Regelung. Der Anmelder ist verpflichtet, eine sachgerechte Montageanleitung in deutscher oder englischer Sprache mitzuliefern. Gleiches gilt für die Demontage des Projekts für den Rücktransport. Eine Haftung für Abhandenkommen oder Beschädigung der Projekte ist ausgeschlossen, es sei denn, dem Rat für Formgebung, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen fällt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last; die Haftung des Rat für Formgebung für fahrlässiges Verhalten ist auf einen Maximalwert von 1.500 EUR beschränkt, unabhängig der Anzahl der jeweils durch einen identischen Anmelder angemeldeten Projekte.

4.7 Der Rat für Formgebung empfiehlt dem Anmelder, alle notwendigen Versicherungen abzuschließen.

4.8 Sofern der Anmelder im Rahmen der Online-Anmeldung zum Wettbewerb eine Einreichung von Präsentations-Charts mittels Printing Service ausgewählt hat, müssen die druckfertigen Daten (PDF) nach erfolgreicher Online-Freigabe bis zur angegebenen Frist hochgeladen werden. Druckdaten, die nach der Frist eingereicht werden, können nicht berücksichtigt werden.

Die Kosten für den optional buchbaren Printing Service (230,00 EUR pro Projekt zzgl. MwSt.) werden zusätzlich zu den Gebühren/Kosten bei der Anmeldung in Rechnung gestellt. Der Service beinhaltet Druck und Herstellung der Präsentationscharts sowie die Anlieferung zur Jurysitzung. Die Teilnehmer erhalten eine Rechnung für diese Gebühren. Ein Rückversand nach der Jurysitzung ist nicht enthalten.

4.9 Für Anmelder, die ihren Geschäftssitz in China haben, wird die operative Umsetzung (Steuerung der Anmeldung, Handling der Projekte, Rechnungsstellung und Zahlungsempfang) für den Rat für Formgebung durch ihre Tochtergesellschaft, die Firma German Design Council (Shanghai) Co. Ltd, Shanghai, China (Details unter nachfolgender Ziffer 12) übernommen.

### 5. UNFALLVERHÜTUNG

Wenn Projekte benutzbar oder in Betrieb ausgestellt bzw. vorgeführt werden, haben sie den gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften in Deutschland, insbesondere den Unfallverhütungsvorschriften zu entsprechen und sind mit den in Deutschland gesetzlich vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen zu versehen. Für Schäden, die durch die aufgestellten Gegenstände erwachsen, haftet ausschließlich der Anmelder. Der Anmelder hat den Rat für Formgebung auch unbeschränkt von etwaigen Schadensersatzforderungen Dritter freizustellen.

Etwaige Schäden, entstanden während der Jurysitzung, müssen unverzüglich binnen einer Woche beim Rat für Formgebung gemeldet werden. Beizulegen sind eine Schadensbeschreibung sowie eine bildliche Dokumentation des Schadens.

### 6. GEBÜHREN/KOSTEN

#### 6.1 Gebühren/Kosten bei der Anmeldung

Gebühren bei der Anmeldung

Anmeldung zum Wettbewerb pro Projekt*	395,00 EUR
Anmeldung zum Wettbewerb pro Projekt* bis zum 06.12.2019	349,00 EUR
Optionales Nominee-Package**	1.950,00 EUR

\* Sofern die Anmeldung eines Projekts in mehreren Kategorien erfolgt, ist die Gebühr bei der Anmeldung nur einmal zu entrichten.

\*\* Bei Anmeldungen nicht nominiertes Projekte ausschließlich nach erfolgreicher Prüfung des angemeldeten Projekts zugänglich.

Kosten bei der Anmeldung

Projekthandling digitale Einreichung	100,00 EUR
--------------------------------------	------------

#### 6.2 Zahlung

Der Anmelder erhält eine Rechnung über diese Gebühren und Kosten bei der Anmeldung. Unternehmen aus Drittländern (außerhalb EU und EFTA) sind verpflichtet eine Unternehmensbescheinigung beizubringen. Alle Preise gelten pro angemeldetem Projekt zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer. Sollte der Zahlungseingang nicht rechtzeitig beim Rat für Formgebung verzeichnet werden, behält sich dieser vor, das angemeldete Projekt nicht zur Jurierung zuzulassen. Für Einreichungen, die nach dem 31. Januar 2020 angemeldet werden, wird eine Spätbuchergebühr in Höhe von 140,00 EUR zusätzlich zur Gebühr bei der Anmeldung (zzgl. MwSt.) erhoben.



## German Innovation Award 2020 – Excellence in Business to Business



### 6.3 Servicegebühren/Kosten für Gewinner

Servicegebühren für Gewinner

Special Mention*	3.150,00 EUR
Winner**	3.450,00 EUR
Gold***	4.450,00 EUR

Die Auszeichnung berechtigt den Gewinner zur uneingeschränkten Nutzung des Special Mention-, Winner- bzw. Gold-Labels für einen Zeitraum von drei Jahren ab dem Zeitpunkt der Verleihung.

\* Inklusive Katalogeintrag (1-seitig), Eintrag in die Online-Galerie sowie zwei personalisierte Urkunden und begleitender Pressearbeit.

\*\* Inklusive Katalogeintrag (1-seitig), Eintrag in die Online-Galerie sowie zwei personalisierte Urkunden und begleitender Pressearbeit.

\*\*\* Inklusive Katalogeintrag (2-seitig), Eintrag in die Online-Galerie sowie zwei personalisierte Urkunden, eine Preisskulptur und begleitender Pressearbeit.

### 6.4 Zahlung

Der Anmelder erhält eine Rechnung über diese Servicegebühren/Kosten für Gewinner. Unternehmen aus Drittländern (außerhalb EU und EFTA) sind verpflichtet eine Unternehmensbescheinigung beizubringen. Alle Preise gelten pro Auszeichnung zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer. Eine Selektion/Nicht-Inanspruchnahme der Services im Falle einer Auszeichnung ist ausgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Verleihung des Wettbewerbs muss die Zahlung der anfallenden Servicegebühren/Kosten für Gewinner vollständig erfolgt sein. Die Vergabe der Auszeichnung erfolgt nicht, wenn die Servicegebühren/Kosten für Gewinner zuvor nicht fristgerecht und vollständig beim Rat für Formgebung eingegangen sind. Der Rat für Formgebung ist berechtigt, zusätzliche Schadensersatzansprüche geltend zu machen, wenn die betreffenden Servicegebühren/Kosten für Gewinner nicht fristgerecht eingegangen sind.

Auch wenn das Projekt nicht im Original, digital oder als Chart eingereicht wird, behält sich der Rat für Formgebung vor, dieses Projekt mit dem in der Online-Anmeldung eingereichten Bild der Jury vorzulegen. In diesem Fall kann auch dieses Projekt entsprechend ausgezeichnet werden, mit allen damit verbundenen Kosten und Gebühren.

Unternehmen, die aus wirtschaftlichen Gründen nicht in der Lage sind, die anfallenden Servicegebühren/Kosten für Gewinner zu tragen, können in begründeten Fällen einen Erlass dieser Kosten beantragen. Die Gebühren/Kosten bei der Anmeldung, das Nominee-Package sowie weiterer optionaler Services sind von diesem Kostenerlass nicht betroffen. Der Antrag muss fristgerecht gestellt werden. Das Antragsformular steht im persönlichen Log-in-Bereich als Download zur Verfügung.

### 6.5 Vertragsstrafenregelung bei unzulässiger Verwendung von Nominee-Leistungen

Verwendet der Anmelder Inhalte des Nominee-Packages bzw. wirbt der Anmelder mit einer Nominierung, obwohl er diese Leistungen weder erworben, noch nominiert wurde, fällt für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Vertragsstrafe in Höhe von 10.000,00 EUR an.

## 7. VERÖFFENTLICHUNG

7.1 Zur Dokumentation des Wettbewerbs erscheint eine Publikation der Gewinner im Katalog sowie in der Online-Galerie. Der Anmelder verpflichtet sich, das Projekt auf Anfrage für die Ausstellung nochmals zur Verfügung zu stellen. Hierbei gelten Bedingungen zu Anlieferung und Abholung sowie zu Haftung und Versicherung, wie unter Ziffer 4 und 5 zu sehen.

Der Rat für Formgebung ist für die Gestaltung der Ausstellung sowie für die Platzierung der Projekte innerhalb der Ausstellung verantwortlich. Aufgrund des begrenzten Platzangebots der Ausstellung kann nur jeweils ein Exemplar pro ausgezeichnetem Projekt in die Ausstellung integriert werden.

7.2 Sollten die Servicegebühren/Kosten für Gewinner (unter Ziffer 6.3 zu sehen) nicht innerhalb der Zahlungsfrist beglichen werden, besteht kein Anspruch auf den Eintrag im Katalog. Das grafische Erscheinungsbild dieser Seite entspricht dem Gesamtlayout des Katalogs und wird nach den Bild- und Textvorlagen des Anmelders vom Rat für Formgebung gestaltet. Der Anmelder hat keinen Anspruch auf Einflussnahme hinsichtlich der Gestaltung und Anordnung der jeweilig gebuchten Seite.

7.3 Der Rat für Formgebung haftet nur im Rahmen des unter Ziffer 4.6 festgelegten Umfangs für vorsätzlich bzw. grob fahrlässige Gestaltungsfehler. Der Anmelder hat bei ganz oder teilweise unleserlichem oder bei unvollständigem Abdruck des Eintrags Anspruch auf Preisminderung in dem Ausmaß, in dem der Zweck des Eintrags beeinträchtigt wurde, oder auf einen einwandfreien Ersatzbeitrag. Eine Rückerstattung der Servicegebühren/Kosten für Gewinner ist nicht möglich.

7.4 Der Anmelder erhält vor Veröffentlichung eine Aufforderung seitens des Rat für Formgebung das Text- und/oder Bildmaterial für diesen Zweck freizugeben. Erfolgt keine rechtzeitige Freigabe vor der genannten Frist, dann verwendet der Rat für Formgebung das Text- und/oder Bildmaterial, das der Anmelder in Zusammenhang mit der Anmeldung gemäß obiger Ziffer 4 bereits zur Verfügung gestellt hat. Der Rat für Formgebung behält sich vor, Eintragsaufträge nach einheitlichen, sachlich gerechtfertigten Grundsätzen wegen ihrer technischen Form oder ihrer Herkunft abzulehnen; dasselbe gilt, wenn der Inhalt gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder die Veröffentlichung für den Rat für Formgebung unzumutbar ist. Hat der Anmelder die Zurückweisung zu vertreten, so sind dem Rat für Formgebung die bis dahin entstandenen Kosten zu erstatten. Etwaige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen, i. Ü. haftet der Rat für Formgebung nach den Regelungen der Ziffer 4.6. Ein Gewinner erhält, auch bei mehrfachen Auszeichnungen, ein Belegexemplar des Katalogs (pro Anmelder).

## 8. SCHUTZRECHTE

8.1 Projekte, die ein Schutzrecht (Warenzeichen, Markenzeichen, Gebrauchsmuster, Patent oder Ähnliches) verletzen, sind von einer Teilnahme ausgeschlossen. Jeder Anmelder hat den Rat für Formgebung dahin gehend zu informieren, ob gegebenenfalls Gerichtsverfahren (wettbewerbsrechtliche, patentrechtliche, warenzeichenrechtliche oder urheberrechtliche Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit dem angemeldeten Projekt stehen) im Hinblick auf das eingereichte Projekt anhängig sind. Für Schäden, insbesondere Forderungen Dritter, die aus der Verletzung dieser Bedingungen entstehen, haftet ausschließlich der Anmelder und stellt den Rat für Formgebung auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen frei.

8.2 Die Urheberrechte an den zum Wettbewerb eingereichten Projekten (Fotos, Videos und Texte) verbleiben zu jeder Zeit beim jeweiligen Anmelder. Die Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte für den Wettbewerb und den damit verbundenen Leistungen überlässt der Anmelder dem Rat für Formgebung. Insbesondere hat der Anmelder dafür zu sorgen, dass entsprechende Nutzungsrechte (z. B. von Fotos) vorliegen. Für sämtliche Schäden die dem Rat für Formgebung aus der Verletzung dieser (etwaig unzureichenden) Nutzungsrechte entstehen, haftet ausschließlich der Anmelder und stellt den Rat für Formgebung auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen frei. Ein Anspruch des Anmelders auf Nutzungsentgelt besteht nicht.

8.3 Fotos und Filmaufnahmen welche im Auftrag des Rat für Formgebung bei Veranstaltungen aufgenommen werden, verwendet der Rat für Formgebung ausschließlich zur Dokumentation, zur Berichterstattung und zu Werbezwecken. Mit der Anmeldung erklärt sich der Anmelder mit dieser Nutzung einverstanden. Dieses Einverständnis kann zu jedem Zeitpunkt formlos widerrufen werden (z. B. per E-Mail an die Adresse presse@german-design-council.de oder schriftlich an den Rat für Formgebung).



## German Innovation Award 2020 – Excellence in Business to Business

### 9. HAFTUNG DES RAT FÜR FORMGEBUNG

Kann der Katalog, die Online-Galerie oder die Ausstellung zum Wettbewerb infolge höherer Gewalt nicht, nicht in vollem Umfang oder nicht rechtzeitig erscheinen, ergeben sich daraus keine Ansprüche des Anmelders. Im Übrigen haftet der Rat für Formgebung entsprechend der Regelungen in Ziffer 4.6.

### 10. SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollten einzelne Regelungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

### 11. ANERKENNTNIS, GERICHTSSTAND

Anlässlich der unter obiger Ziffer 4 beschriebenen Anmeldung bestätigt der Anmelder, die vorliegenden Geschäftsbedingungen gelesen und verstanden zu haben. Die Anerkennung dieser Geschäftsbedingungen wird spätestens durch die erfolgreiche Anmeldebestätigung dokumentiert. Eine erfolgreiche Anmeldung kommt nur durch vorherige Bestätigung dieser Geschäftsbedingungen zustande. Diese Bestätigung dokumentiert, dass der Anmelder die Geschäftsbedingungen gelesen, verstanden und akzeptiert hat. Der auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen durchgeführte Wettbewerb richtet sich nicht an Verbraucher. Der Anmelder erklärt sich damit einverstanden, dass sein Projekt am Wettbewerb teilnimmt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand des Vertrags ist Frankfurt am Main. Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder bei öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist bei Klagen Gerichtsstand Frankfurt am Main.

### 12. ORGANISATION

Geschäftsstelle des Wettbewerbs und Ansprechpartner bei Rückfragen:

Rat für Formgebung Medien GmbH  
Messeurm  
Friedrich-Ebert-Anlage 49  
60327 Frankfurt am Main  
T .49 (0)69 24 74 48-645  
F .49 (0)69 24 74 48-700  
gia@german-design-council.de

Geschäftsstelle des Wettbewerbs für Anmelder mit Geschäftssitz in der VR China:

German Design Council (Shanghai) Co. Ltd.  
Room 612B, Block 2, Tower 1  
88 Keyuan Road, Zhangjiang Hi-Tech Park Pudong  
201203 Shanghai  
China  
T. 86 (0) 21-6890 0658  
info-cn@german-design-council.de

